Das neue Buch

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Junge Raucher lieben Blonde!

so leicht
so mild
so bekömmlich

Blonde BURGER
5 Stück Fr. 1.10

Für den Sonntag: Rössli 20 Sumatra oder Brasil (Fr.1.80)

‹Fünf Millionen Gerechte›

G. P. Tozzoli, ehemaliger italienischer Konsularbeamter in der Schweiz, schildert aus seiner Sicht, also aus der Sicht eines Ausländers, die Schweiz und die Schweizer. Er gibt ein wohlwollend-kritisches Urteil ab. Gewandt und geistvoll beleuchtet er den Schweizer und seine Lebensart, seine Stärken und Schwächen, unsere Wirtschaft, Kultur und Demokratie. Seine Erkenntnisse konfrontiert er mit dem Leben und den Sorgen des (italienischen) Fremdarbeiters, und daraus ergibt sich die Lösung vieler Mißverständnisse und ein konstruktiver Beitrag zur Lösung des Fremdarbeiterproblems.

Das Buch ist ursprünglich in italienischer Sprache (1966) unter dem Titel ‹Gli Svizzeri visti da uno straniero› bei N. E. M. I. in Rom erschienen. Es dürfte zweifellos in Italien um Verständnis für die Schweiz werben. Deutsch ist es erschienen im Verlag Huber, Frauenfeld.

‹Wir Menschen›

In diesem Buch (Verlag Molden, Wien) berichtet Dr. Hans Haß über das menschliche Verhalten aus naturwissenschaftlicher Sicht. Die Besonderheiten des Verhaltens, die den Menschen vom Tier unterscheiden, werden hier einmal, obwohl es ein Bereich der Geisteswissenschaften ist, von der Biologie her untersucht.

Es ist nicht nur faszinierend, sondern geradezu erregend, auf wie viele heiße Eisen man aus solcher Sicht stößt: Ist unsere heutige Einstellung zur Fortpflanzung, also zum Kind, richtig? Wo liegen die Wurzeln von Kunst und Religion? Was bedeutet Sexualität? ...

Die Darlegungen des Verfassers stellen ganz plötzlich manches in der uns scheinbar so vertrauten Welt in Frage und regen zum Nachdenken an.

‹Konzert in Ess-Dur›

Als Orchester dieses Konzertes wirkt das Koch-Studio Zürich. Gastdirigent: N. O. Scarpi, gleichzeitig Solist, wie Fredy Sigg.

Das Büchlein mit dem oben genannten Titel, erschienen im Werner Classen Verlag, Zürich, enthält einige Dutzend Kochrezepte für die feine bis exklusive Küche (Koch-Studio). Dazu werden von dem mit zahlreichen nationalen Küchen gut vertrauten N. O. Scarpi zehn Feuilletons serviert, garniert mit unzähligen, das Kulinarische beschlagenden Anekdoten sowie mit gastronomischen Zeichnungen von Fredy Sigg.

Die Anekdoten bestärken uns im Wissen darum, daß große Künstler, Literaten und überhaupt Kultivierte ausgesprochene Feinschmecker waren. Der Verlag baute darauf, daß dem auch heute noch so sei. Das Buch wendet sich an literarische *und* kulinarische Feinschmecker.

‹Kairo und Moskau in Arabien›

In diesem im Schweizer Ost-Institut, Bern, erschienenen Buch beschreibt Dr. Peter Sager auf Grund eines Augenscheins die Hintergründe des Nahostkonfliktes: In drei darstellenden Kapiteln wird geschildert die *‹ägyptische Ausgangslage›* (ägyptische Revolution, Geheimdienst, politische Zielsetzung, Wirtschaft, Einfluß Moskaus, Islam und Kommunismus), dann die *‹jemenitische Etappe›* (Jemens Entwicklung, Revolution und Krieg; Jemen als ägyptischer Satellit) und schließlich *‹Südarabien – Spielball fremder Mächte›* (Aden, Widerstand gegen Anschluß, politische Gruppierung, Aden und UNO, organisierter Terror, Aden und Moskau).

Das vierte Kapitel *‹Arabien nach dem Fünftagekrieg›* ist eine persönliche Meinungsäußerung des Verfassers über die Auswirkungen des dritten arabischen-israelischen Krieges. Das Buch ist eine wichtige Hilfe zum Verständnis der heutigen Lage im arabischen Raum und ihrer künftigen Entwicklung.

‹Dachbudenplausch›

Die so genannte Sendereihe unseres Fernsehens erfreut sich großer Beliebtheit. Eben ist dazu nun (herausgegeben von der Pressestelle des Fernsehens der deutschen und rätoromanischen Schweiz, Zürich) ein *«TV Liederbuch ‹Dachbudenplausch›»*, erschienen mit über einem Dutzend Lieder (und Tonsätzen), Lieder aus vielen Sprachbereichen, für junge Leute mit und ohne Gitarre. Und für ältere Leute. Und warum nicht auch für Schulen?

Der Manager

Ein moderner Manager treibt jenem Punkte seines Lebens zu, wo Vergangenheit zu bewältigen, Zukünftiges zu entscheiden und Gegenwärtiges zu ordnen ist – im geschäftlichen und privaten Bereich.

«Manager auf Zeit», so heißt der Roman von Walter Landert (Flamber-Verlag, Zürich), handelnd in der Welt der heutigen Wirtschaft und ihrer Managerexistenzen.

Johannes Lektor